



Schwarzenberghütte - Edmund-Probst-Haus

Kategorie: **Wandern**

Gehzeit: **04:50 Stunden**

Schwierigkeit:

Aufstieg: **886 Hm**

Länge: **8.36 km**

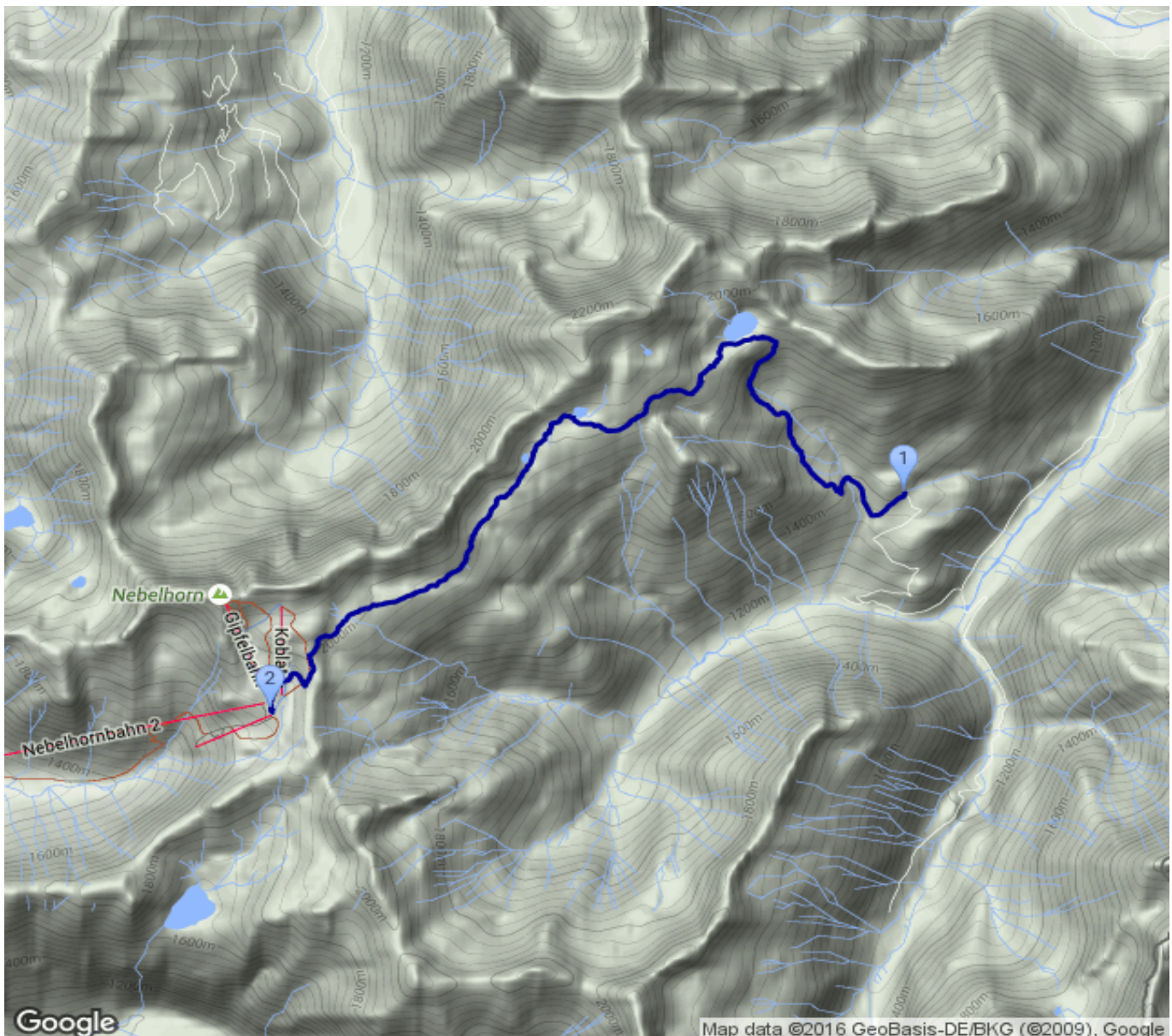
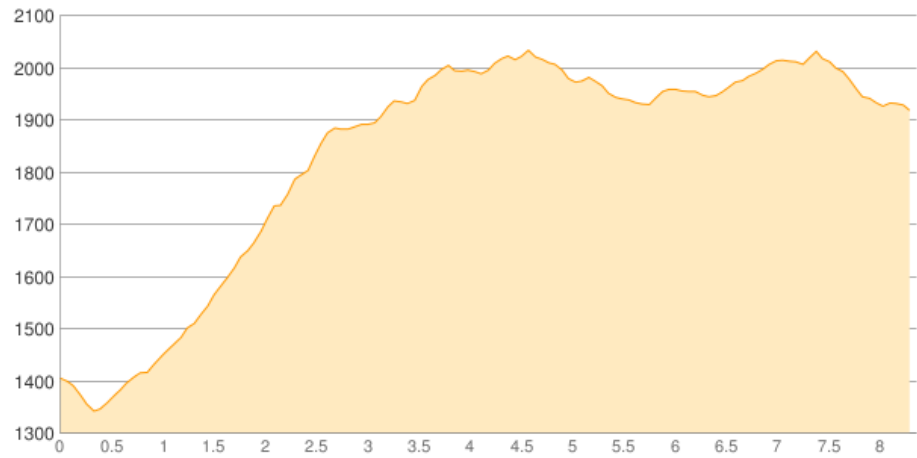
Abstieg: **378 Hm**

noch nicht geplant

POIs in der Route:

1. **Schwarzenberghütte [BY] 1380 m**
2. **Edmund-Probst-Haus 1930 m**

Höhenprofil





Schwarzenberghütte - Edmund-Probst-Haus

Informationen

Von der Schwarzenberghütte über den Engeratsgundsee - kleiner Laubichsee - weiter Richtung Nebelhorn - Edmund-Probst-Haus

Beschreibung

Von der Schwarzenberghütte über den Engeratsgundsee - kleiner Laubichsee - weiter Richtung Nebelhorn - Edmund-Probst-Haus

Zu Beginn der Hüttenverbindung führt der Weg über den Haushang der Schwarzenberghütte ein kurzes Stück bergab und quert anschließend zu einer Alphütte der Engeratsgundalpe. Nun klettert der Weg anspruchsvoll, etliche Höhenmeter über ein Hochtal hinauf zum Engeratsgundsee. Entlang des Aufstieges gibt es im Bergsommer eine vielfältige Alpenflora zu bewundern. Nach über 400 Höhenmetern bergauf wird man mit einem herrlichen Blick auf den unterhalb, idyllisch eingebetteten Engeratsgundsee und die umliegenden Berge belohnt. Vom Sattel führt der Weg ein kurzes Stück bergab zum Ufer des beschaulichen Bergsees. Hier sollte man sich getrost eine kleine Rast gönnen, um die malerische Szenerie auf sich einwirken zu lassen. Vom See steigt die Hüttentour über einen grasig, steinigen Rücken weiter bergauf. Etwas oberhalb des Laubichlises angelangt, findet man Dank weicher Grasmatten, einen angenehmen Rastplatz mit tollem Rundumblick. Hier sind die schlimmsten Strapazen und die meisten Höhenmeter bewältigt. Nun führt die Hüttenverbindung mal steinig, mal blumenreich, bergab und bergauf immer unterhalb des Hindelanger Klettersteiges dem Nebelhorngebiet entgegen. Der herrliche Ausblick auf den Hochvogel und die Allgäuer Alpen, die malerischen Seen sowie die im Bergsommer blumenübersäten Grasmatten, machen die Bergtour nun zum nachhaltigen Erlebnis.